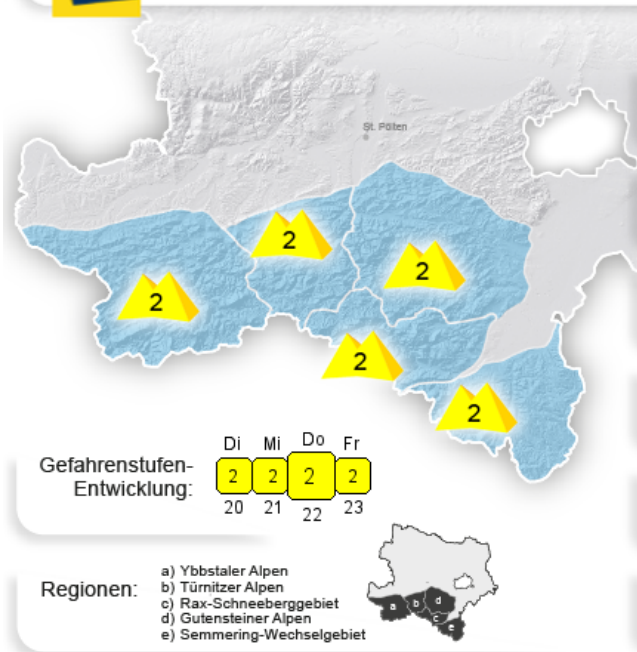




Lawinenprognosebericht für Donnerstag, den 22.03.2018

(herausgegeben: Mittwoch, 21.03.2018, 15:34 Uhr)



WAS? ist das Hauptproblem Triebsschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO? liegt das Problem besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Frischer leicht störbarer Triebsschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In den Niederösterreichischen Alpen wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt. Zu beachten sind die frischen Triebsschneeanstimmungen, welche auch unterhalb der Waldgrenze auftreten können. Besonders betroffen sind die Sektoren Ost, Süd und West. Oft reicht eine geringe Zusatzbelastung, um ein Schneebrett auslösen zu können, allerdings werden typischerweise nur Größe 2 Lawinen erwartet. Mit der Sonneneinstrahlung am Donnerstag sind aus steilen Fels- und Schrofengelände auch spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Kalter Triebsschnee hat sich auf eine Oberflächenreifeissschicht abgelagert. Die Verbindung dieser Schneesichten ist nicht ausreichend. In den Hochlagen hat sich ein Windharschdeckel ausgebildet. Innerhalb der Triebsschneesicht gibt es zudem auch Härteunterschiede. Sonst ist die Schneedecke kompakt und stabil.

Wetter

Am Donnerstag wird in den Niederösterreichischen Alpen recht sonniges Wetter erwartet. Erst am Nachmittag ziehen in den Ybbstaler Alpen wieder Wolken auf. Der Wind weht schwach bis mäßig, auf den Kämmen lebhaft aus Nordwest. In 1500m hat es Temperaturmaxima um minus 4 Grad. Der Freitag verläuft im Bergland meist dicht bewölkt mit nur wenigen Auflockerungen tagsüber, zudem kann es vor allem im Westen zu leichten Schneefällen kommen.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr bleibt am Freitag bestehen.

Der nächste Prognosebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Arnold Studeregger